

## Entlassung

Ziel des multidisziplinären Teams ist es, eine Stabilisierung Ihres Zustands auf einem möglichst guten Niveau zu erreichen und ein tragfähiges Behandlungskonzept, z. B. für belastende Symptome, zu etablieren. Die Palliativstation versteht sich als Brückenstation und ist als Teil des Klinikums auf eine Akutversorgung und damit eine begrenzte Aufenthaltsdauer ausgerichtet. Im Rahmen des Aufenthalts auf der Palliativstation werden gemeinsam mit Ihnen und Ihren Bezugspersonen Möglichkeiten für eine geeignete Anschlussversorgung sondiert. Eine Entlassung erfolgt erst, wenn eine Weiterversorgung gesichert ist.

Die Palliativstation arbeitet eng mit den regionalen Netzwerken für Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) und ambulanten Hospiz-/Pflegediensten sowie stationären Hospizen und Pflegeeinrichtungen zusammen. Das Ziel ist dabei immer, ein für Sie stimmiges Konzept zu finden.



## Das Team

Das Team der Palliativstation besteht aus speziell geschulten Ärzten, Pflegekräften und MitarbeiterInnen aus den Bereichen

- » Physiotherapie
- » Psychoonkologie
- » Seelsorge
- » Entlassmanagement

Darüber hinaus ergänzen ein Musiktherapeut, eine Osteopathin und Ehrenamtliche das Behandlungsangebot.

Palliativstation | Klinik für Anästhesiologie, Notfall-, Palliativ- und Operative Intensivmedizin  
Tel. 04131 77 2716 (24 Stunden erreichbar)  
Fax 04131 77 1971

## Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Unterstützung hat viele Gesichter und zeigt sich in unterschiedlicher Form.

Die Versorgung der Patienten auf der Palliativstation wird durch die Krankenkassen finanziert.

Der Ausbau der Station, die Ausstattung und die Weiterbildung der Pflegekräfte sowie Musiktherapie und Osteopathie werden überwiegend vom ambulanten Hospizdienst Lüneburg e.V. finanziert. Dieser engagiert sich auch weiterhin im Palliativbereich. Dessen finanzielle Mittel generieren sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Jede Unterstützung ist willkommen, sei es durch eine Mitgliedschaft im ambulanten Hospizdienst Lüneburg e.V. oder auch durch eine Spende an:

Ambulanter Hospizdienst Lüneburg e.V.

Stichwort: „Palliativstation“

Volksbank Lüneburger Heide eG

IBAN: DE54 2406 0300 0100 8137 00



Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus des  
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Bögelstraße 1 | 21339 Lüneburg  
Tel. 04131 77 0 | Fax 04131 77 2777  
www.klinikum-lueneburg.de | info@klinikum-lueneburg.de  
Gesellschafter: Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Hansestadt Lüneburg



## Für den Menschen da sein Palliativstation

Klinik für Anästhesiologie, Notfall-, Palliativ-,  
und operative Intensivmedizin





## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Angehörige

Sie befinden sich in einer besonderen Situation: Leben mit einer unheilbaren Krankheit und der Gewißheit um eine begrenzte Lebenszeit.

Wir, das interdisziplinäre Team der Palliativstation des Klinikums Lüneburg, sind für Sie da. Für uns steht die Verbesserung der Lebenssituation durch individuelle Betreuung unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche, psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse sowie Ihrer Sorgen im Vordergrund.

Wir sprechen mit Ihnen, informieren Sie, wir hören Ihnen zu. Gemeinsam mit Ihnen suchen wir Lösungen für eine größtmögliche Lebensqualität in dieser schwierigen Zeit. So finden wir Wege für Ihre weitere Behandlung und Versorgung. Zusammen mit ambulanten Partnern organisieren wir, dass Sie sicher umsorgt in Ihre häusliche Umgebung zurückkehren oder in eine geeignete Pflegeeinrichtung/in ein Hospiz entlassen werden.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für Sie eine möglichst nachhaltige Symptomlinderung und Hilfestellung im Umgang mit der Erkrankung zu erreichen. Dabei stehen Ihnen als Patientin und Patient unserer Station alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten des gesamten Klinikums zur Verfügung.

Ihr Team der Palliativstation



## Was ist Palliativmedizin?

Das Wort leitet sich vom lateinischen Begriff „Pallium“ = Mantel ab und steht im übertragenen Sinne für „umhüllen/umsorgen“. Palliativmedizin bezeichnet eine aktive, ganzheitliche Behandlung und Betreuung von unheilbar erkrankten Menschen und deren Angehörigen. Im Vordergrund stehen Lebensqualität und Selbstbestimmung der Erkrankten unter Berücksichtigung ihrer individuellen Ziele, Wünsche und Vorstellungen.

Die Palliativmedizin konzentriert sich auf die bestmögliche medizinische, pflegerische, psycho-soziale und spirituelle Behandlung und Begleitung schwerstkranker Menschen sowie ihrer Angehörigen. Sinnvoll ist es, mit diesem ganzheitlichen Behandlungsansatz frühestmöglich zu beginnen.

## Die Station

Die 2004 gegründete Palliativstation der Klinik für Anästhesiologie, Notfall-, Palliativ- und operative Intensivmedizin verfügt seit 2020 über 11 Betten. Die Einzelzimmer sind wohnlich eingerichtet, verfügen über barrierefreie Bäder, Kühlschrank, Fernseh-/Audiosystem, Internet und Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige. Besuche sind jederzeit möglich! Die Station liegt ebenerdig und mündet auf eine großzügige Terrasse. In einer separaten Küche können Speisen zubereitet werden. Ein separater Aufenthaltsraum ermöglicht Begegnungen oder auch kleine Feierlichkeiten.

## Angebote für Patienten und Angehörige

- » Behandlung von Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot und anderen belastenden Beschwerden
- » umfassende pflegerische Zuwendung unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche und des gewohnten Lebensrhythmus
- » Erhalt der Autonomie durch regelmäßige Physiotherapie
- » Möglichkeit der Teilnahme am wöchentlich stattfindenden Klinikgottesdienst
- » Unterstützung in religiösen und spirituellen Fragen unabhängig von der Konfession
- » psychoonkologische Unterstützung
- » sozialrechtliche Beratung und Hilfestellung bei der Verfassung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten
- » Musiktherapie und Osteopathie
- » Atem- und Entspannungstherapie
- » regelmäßige Besuchsangebote von Hospizbegleitern
- » Umsorgung in der letzten Lebensphase, wenn eine Entlassung nicht mehr möglich ist
- » Aromapflege und Gartentherapie



## Aufnahme auf unsere Station

Wenn Sie von zu Hause aufgenommen werden möchten, sprechen Sie mit Ihren niedergelassenen Haus- oder Fachärzten. Diese weisen Sie nach vorheriger Anmeldung auf die Palliativstation ein.

Wenn sich während eines Aufenthaltes in unserem Klinikum abzeichnet, dass Ihre Erkrankung eine palliativmedizinische Behandlung notwendig macht, ist ebenfalls eine Verlegung auf die Palliativstation möglich.

Unabhängig von Weltanschauung, Religionszugehörigkeit und finanzieller Situation sind Sie bei uns willkommen. Zusätzliche Kosten entstehen nicht.

## Aufnahmekriterien

- » fortgeschrittene Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung
- » Schmerzen und/oder andere belastende Symptome
- » Notwendigkeit spezieller pflegerischer oder behandlingstherapeutischer Maßnahmen
- » Akzeptanz des palliativen (lindernden) Behandlungsansatzes und einer zeitlich begrenzten Aufenthaltsdauer
- » Einverständnis des Patienten und seiner Angehörigen